



Karl-Arnold-Stiftung e.V.



Europäische Union



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations-, und Integrationsfonds kofinanziert.

Förderhinweis

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert:

„Werteberater ausbilden - Sprachtrainer interkulturell schulen“

Neben dem reinen Spracherwerb sind kulturelle Integrationsmaßnahmen, die Grundlagen von Gesellschaft und Kultur vermitteln, für den Integrationsprozess von Zuwanderern von großer Bedeutung. In den Integrationskursen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) wird diese Thematik über das sogenannte Orientierungsmodul bearbeitet.

Das didaktische Konzept ist dabei sehr sachorientiert und zielt auf die dokumentierten, formalen und sichtbaren Elemente des Zusammenlebens ab. An dieser Stelle bedarf es eines begleitenden pädagogischen Ansatzes, der die Vermittlung von Werten anschlussfähig und auf Augenhöhe unterstützt. Die relevanten Akteure der Integrationsarbeit, die die Zielgruppe bei der Erstintegration und -orientierung in den Kommunen begleiten, können die Lücke der kulturellen Integration aufgrund von fehlendem kulturspezifischem und didaktischem Wissen bislang nicht füllen.

Die **Ausbildungsreihe "Werteberater"** fokussiert daher auf Personen mit Migrationshintergrund, die bereits in der Integrationsarbeit tätig sind oder sich zukünftig in der Integrationsarbeit betätigen wollen. Nach erfolgreicher Ausbildung werden die Werteberater als Tutoren in Integrationskursen und vergleichbaren Maßnahmen eingesetzt.

Ein wichtiger Baustein für den Erfolg von Sprachvermittlung in den Integrationskursen des BAMF ist zudem die interkulturelle Anschlussfähigkeit der Sprachdozenten. Die entsprechenden Module der Zusatzqualifikation für Sprachdozenten sind im Jahr 2007 konzipiert worden, seitdem sind zahlreiche neue Herausforderungen für das interkulturelle Lernen in den Sprachkursen hinzugekommen.

Die **Weiterbildungsreihe "Sprachtrainer interkulturell schulen"** verstetigt die bereits vorhandenen Kompetenzen von Sprachdozenten im interkulturellen Lernen und baut diese aus. Ziel des gesamten Projektes ist es, durch diese beiden Projektbausteine die Bestehensquote in den Integrationskursen signifikant zu erhöhen.

Bei Fragen zu dem Gesamtkonzept wenden Sie sich bitte an Florian Kotscha (Karl-Arnold-Stiftung), Tel. 0221/66997526, f.kotscha@karl-arnold-stiftung.de oder Bianca Schnober (IMAP), Tel. 0211-5136973-21, schnober@imap-institut.de

Projektzeitraum: Juli 2018 bis Juni 2020